



Digitale Arzt-Patienten-Kommunikation: Eine Lehrereinheit in der medizinischen Ausbildung

Anke Hollinderbäumer¹, Sebastian Kuhn²

¹Rudolf Frey Lernklinik, Universitätsmedizin Mainz

²Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, Universitätsmedizin Mainz

Hintergrund

Soziale Netzwerke sind für Patienten und Angehörige zu einem wichtigen Kommunikationsmittel geworden. Gruppen, wie PatientsLikeMe (<https://www.patientslikeme.com>) haben sich aus den Bedürfnissen der Patienten entwickelt und dienen der Kommunikation über krankheitsbezogene Anliegen in spezifischen Online-Gruppen

Hauptmotive zur Patienten-Patienten-Kommunikation:

- Erfahrungsaustausch und Beratung
- Soziale Unterstützung
- Kommunikation unter Gleichaltrigen, bei jüngeren Patienten
- Schnelle Erreichbarkeit und leichte Bedienung
- Schutz durch Anonymität, keine Verurteilung oder Vorurteile

Hauptmotive zur Arzt-Patienten-Kommunikation:

- Koordination zwischen Ärzten und Patienten
- Arztsuche durch Patienten
- Informationszugriff ohne direkten Arztkontakt
- Entlastung und Zeitgewinn für Ärzte

Ziel

- Entwicklung
- Durchführung
- Evaluation einer Lehrereinheit zum sicheren Verhalten und angemessenen Kommunizieren in sozialen Netzwerken

Methode

- Systematische Literaturrecherche
- Pilotprojekt
- Bedarfsumfrage bei Studierenden und Lehrenden
- Entwicklung von Lehrinhalten zu vier Themenmodulen

Module

Sicheres
Verhalten in
sozialen
Netzwerken

Ärztliche
Beratung in
sozialen
Netzwerken

Kommunikation
mit
unterschiedlichen
Personengruppen
in sozialen
Netzwerken

Einsatz sozialer
Netzwerke im
Behandlungs-
verlauf



Ergebnis

Es stehen zur Verfügung:

- 4 Module mit je drei Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
- Wissensvermittlung durch: Kurzvorträge und Kleingruppendiskussionen
- Erlernen praktische Fertigkeiten durch: Analysen und Simulation von Kommunikationssequenzen in sozialen Netzwerken
- Modulabschlussprüfungen
- Modulevaluationen

Fazit

Mit dieser national ersten Lehrereinheit erwerben Studierende Basiskompetenzen zur digitalen Arzt-Patienten-Kommunikation. Sie lernen soziale Netzwerke im Behandlungsverlauf einzusetzen und können so neue Chancen der digitalen Kommunikation zwischen MedizinerInnen, PatientInnen und Angehörigen sicher nutzen.



Dr. Anke Hollinderbäumer, MME

Kontakt:
hollinde@uni-mainz.de

Tel.: ++496131-176747